

1) Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

2) Noch will das Alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

3) Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

4) Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

5) Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6) Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944)

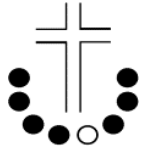
Melodie: Manfred Schlenker, Otto Abel (1959), Siegfried Fietz (1970),
Joseph Gelineau (1971)

Kontoverbindung:

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Gemeinde **Perspektiven**

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoehe.de>



Januar
2024

Der Herr aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird
die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und
erschrick nicht!
5.Mose31, Vers 8

Mutig ins neue Jahr!

Wieso eigentlich nicht? Schließlich ist es der allmächtige Gott, der vor
uns hergeht. Er hat die Macht, Berge platt zu machen. Geht er voran,
wird aus tiefer Finsternis helles Licht, werden aus Angsthasen mutige
Leute und aus Kopfhängern fröhliche Menschen. Er, der Schöpfer und
Erhalter des Universums, den keine Intelligenz dieser Erde begreifen
kann, ist an unserem ewigen Glück interessiert. Tatsächlich! Hätten wir
also Grund zur Furcht? Damit wir uns nicht fürchten, lässt er uns wissen:
Ich helfe dir! Setze darum getrost dein Vertrauen in mich. Ich bin nicht
der schwache Strohalm, an den du dich klammern sollst - ich bin der
starke Gott, der dich ewig hält und dir den sichersten Weg durch das
Sumpfgelände dieser Welt bahnt. Bloße Durchhalteparolen? Von wegen!
Erfahrene Wirklichkeit!

Sieben Gründe, die uns Mut machen:

1. Gott geht vor uns her. Auch im neuen Jahr!
2. Wer sein Kind ist, darf auch um seine Vätertreue wissen!
3. Gott hat längst für alles vorgesorgt.
4. Bei ihm gibt es keine nebelhaften Zufälle!
5. Alles dient zum Besten denen, die Gott lieben!
6. Jesus ist Sieger. Der Ausgang des Kampfes steht fest.
7. An Gottes Hand kommen wir sicher ans Ziel!

Christen - hoffnungsfrohe Leute? Ganz gewiss. Sie haben gewählt
zwischen Rettung und Verlorenheit. Zwischen Licht und Finsternis.
Zwischen Glück und Verzweiflung. Zwischen Leben und Tod. Die helle
Zukunft gehört ihnen. Ein gesegnetes neues Jahr 2024!

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Nico B.	04.01.	Jonas H.	23.01.
Anna B.	10.01.	Juliane K.	24.01.
Marlon K.	14.01.	Evelin J.	25.01.
Hartmut F.	17.01.	Elias Q.	26.01.
Madita Marit K.	21.01.	Marie H.	29.01.
Artur K.	21.01.	Kaleb Keno K.	30.01.

Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.

Josua 24,15

Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr selig geworden.

Epheser 2, Verse 4+5

Gottes Aber

„Aber, aber!“ sagte die Tante zum kleinen Max, als er Nachbars Willi ins verlängerte Rückgrat trat. Mit dem laschen Verweis kann Max gut leben. Bekommt er dagegen vom Vater zu hören: „Das nächste Mal gibt's aber eins hinter die Ohren!“, hat dieses Wort eine etwas andere Bedeutung. Einwände wie „Aber der Willi hat zuerst ...“ werden mit einem knappen „Kein Aber!“ abgetan. Basta! Max weiß in Zukunft Bescheid. „Aber“ ist ein kleines Wort, doch mit besonderer Bedeutung, wenn es eine gegensätzliche Aussage einleitet. Die Bibel ist voll solcher „Aber“: „Ich aber ..., du aber ..., Gott aber ...“ Josua, der Führer des Volkes Israel, entschloss sich angesichts Israels Götzendienst so: „Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen“. In den Briefen des Apostels Paulus an seinen Mitarbeiter Timotheus heißt es zum Beispiel, wenn er ihm rät, sich vor dem verderblichen Einfluss gewisser Leute in Acht zu nehmen: „Du aber, bleibe in dem, was du gelernt hast“ (2. Timotheus 2,4). Bezieht sich dieses „Aber“ jedoch auf Gott, kann es für uns von schicksalhafter, existenzieller Bedeutung sein. Als Kindern des Ungehorsams und des Zorns (Epheser 2,2-3) droht uns das Gericht, die Verdammnis, die ewige Trennung von Gott. Das wäre unabwendbar, wenn da nicht ein göttliches „Aber“ wäre: „Gott aber, der reich ist an Barmherzigkeit ...“ Er, der in seinem tiefsten Wesen Liebe ist, gab seinen Sohn stellvertretend für uns ins Gericht. Gott ließ Gnade vor Recht ergehen, weil er nicht des Sünders Tod wollte (Hesekiel 18,23). Willst du dein Gnadengebot annehmen? Nimm es doch an, ohne Wenn und Aber!

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Psalm 23:6

Sonntag: 10:00 Gottesdienst			
Donnerstag: ab 20:00: Gebetsabend in den Gemeinderäumen			
Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-13 Jahre)			
Freitag: ab 19:30 Jugendkreis (ab 15 Jahre)			
Hauskreis und weitere Termine nach Absprache			
Jan.	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
6	Sa	BU	09:30
7	So	Gottesdienst Predigt: Andreas Kokott	10:00
8	Mo	Mitarbeitertreffen Sonntagsschule	20:00
14	So	Gottesdienst/Beginn der Allianzgebetswoche Predigt: Helmut Wiebe	10:00
20	Sa	Männerfrühstück	08:30
21	So	Gottesdienst/Ende der Allianzgebetswoche / Abendmahl, Predigt: Guntram Guldner	10:00
28	So	Gottesdienst Predigt: Timon Kokott	10:00

Allen Lesern ein gesegnetes Neues Jahr.